

<p style="text-align: center;">Ferdinand Holst, Vertreter der Vertreterversammlung der Eltern hannoverscher Kindertagesstätten und Kinderladen (Antrag Nr. 0144/2004)</p>
--

**Änderungsantrag von Ferdinand Holst zu Drucks. 2669/2003,
Haushaltskonsolidierungskonzept 2005 bis 2007 (HK V), Anlage 1, lfd. Nr. 62**

Den Antrag in folgenden Punkt zu ändern:

Den in Anlagel, lfdNr. 62, OE 51.4, Bogen 390, Punkt 1 (Einsparungen durch bereits durchgeführte Umstrukturierungen in Horten im Rahmen der "VGS" in Höhe von 1.092.000) zu streichen und für die Schaffung weiterer Hortplätze zu verwenden.

Begründung

Frühere Untersuchungen haben gezeigt, dass der Bedarf von Hortplätzen innerhalb von Großstädten zwischen 40-50% liegt.

Erfahrungsberichte innerhalb der Stadt Hannover haben bestätigt, dass auch nach Einführung der "VGS" die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf für viele Eltern noch mit der Einschulung ihrer Kinder endet.

Die fehlende Ferienbetreuung und der nur Verlässliche Zeitrahmen bis 13.00 Uhr (ohne Frühbetreuung), den die "VGS" bietet, ist für berufstätige Eltern und insbesondere für Alleinerziehende ein großes Problem. Zudem sind Horte ein wichtiger Faktor zur Verbesserung der Situation von Kindern in sozialproblematischen Stadtteilen. Daher ist ein bedarfsgerechter Ausbau unbedingt erforderlich.

Ferdinand Holst

Hannover / 21.01.2004